

Deutscher Wetterdienst

Allgemeine Straßenwettervorhersage für Schleswig-Holstein und Hamburg
ausgegeben von der Regional- und Seewetterzentrale Hamburg
am Freitag, 23.10.2026, 20:30 Uhr

Windig und wechselhaft mit Windböen oder stürmischen Böen, an der Nordsee auch einzelne Sturmböen.

Entwicklung der Wetter- und Warnlage:

Ein von Benelux über die Deutsche Bucht nordostwärts ziehendes Sturmtief bringt viel Wind und wechselhafte-nasse Witterung. Während es am Samstag rasch nach Südkandinavien abzieht, nähert sich zum Abend hin von Westen das Windfeld eines schweren Sturmtiefs bei Schottland.

WIND (UNWETTER):

In der Nacht zum Freitag an der Nordsee anhaltend steife bis 60 km/h (Bft 7) sowie exponiert stürmische Böen bis 70 km/h (Bft 8), zunächst aus südöstlichen Richtungen, im Verlauf teils rasch gegen den Uhrzeigersinn auf westliche Richtungen drehend. Auf den südlichen Nordfriesischen Inseln sowie teils auch entlang der Elbmündung vermehrt stürmische Böen sowie exponiert einzelne Sturmböen um 75 km/h (Bft 9). An der Ostsee hingegen einheitlicher südöstliche Windrichtungen mit steifen bis einzelnen stürmischen Böen, im weiteren Verlauf allmählich mehr auf Süd drehend. Im Binnenland vor allem ab der 2. Nachthälfte zunehmend Windböen aus anfangs südöstlichen Richtungen, im weiteren Verlauf süd- bis südwestdrehend.

Ab Samstagfrüh von der Nordsee her auf Südwest bis West drehender Wind, nach gebietsweise kurzer Windabnahme verbreitet im Tagesverlauf sowohl im Umfeld der Küsten als auch im Binnenland Windböen oder vor allem küstenseitig exponiert teils stürmische Böen. Ab Samstagnachmittag vor allem an den Küsten auch wieder zeitweise Sturmböen, besonders im Bereich der Elbmündung und leicht nördlich davon.

Ab Samstagabend auf Süd drehend und über der See zunehmend, dabei in der Nacht zum Sonntag an der Nordsee und auf Fehmarn auch schwere Sturmböen um 95 km/h (Bft 10), vereinzelt in Nordfriesland und auf Helgoland auch orkanartige Böen (UNWETTER) um 110 km/h (Bft 11).

Am Sonntag an der Nordsee weiterhin zeitweise Gefahr orkanartiger Böen, kurzzeitig auch Orkanböen um 120 km/h (Bft 12) aus Südwest. Im Binnenland verbreitet stürmische Böen oder Sturmböen. Im Tagesverlauf mehr auf West drehend. In der Nacht zum Montag abklingende Gefahr von orkanartigen Böen bis Orkanböen an den Küsten und auf den Inseln, ansonsten nur zögerlich nachlassender Wind.

GEWITTER (UNWETTER):

Am Sonntag vor allem in den Nachmittagsstunden zeitweise einzelne starke Gewitter, vor allem an der Nordsee auch mit einzelnen orkanartigen Böen bis Orkanböen.

WIND:

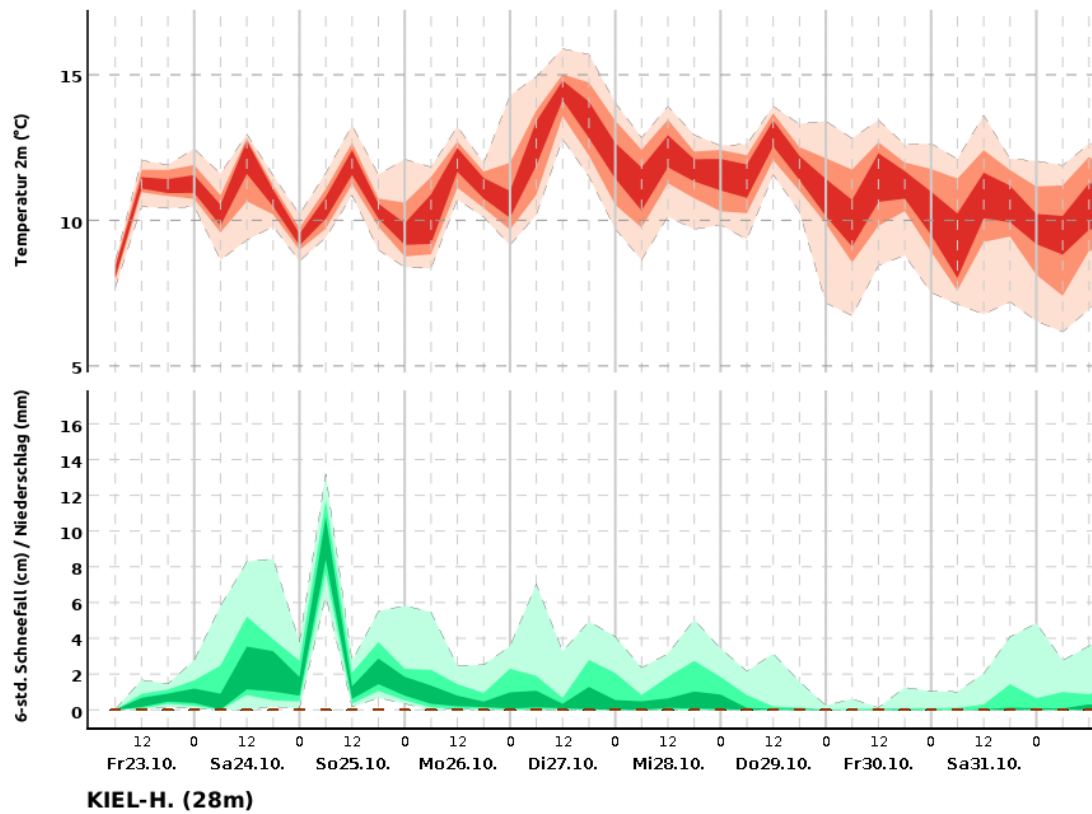
Am Montag langsam abnehmender Wind im Binnenland, im Umfeld der Nordsee und auf Fehmarn weiterhin steife bis stürmische Böen aus Südwest, in der Nacht zu Dienstag kaum nachlassend.

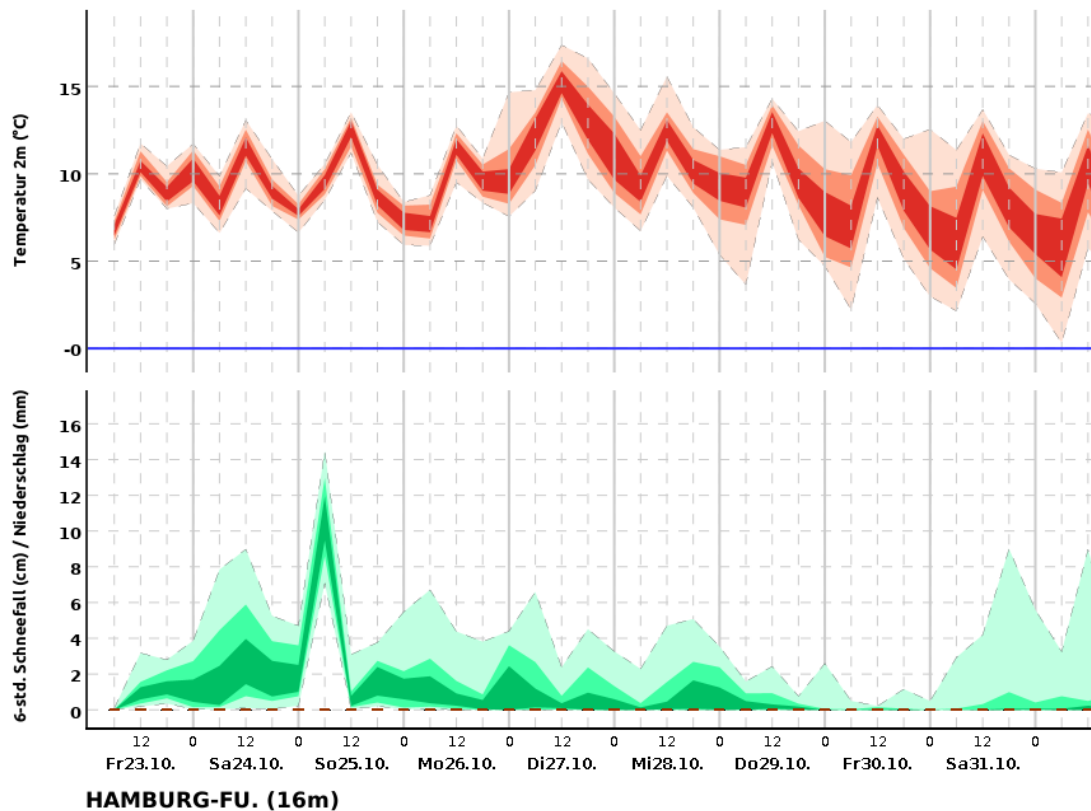
Am Dienstag vor allem an den Küsten und auf den Inseln anhaltend windig mit steifen bis stürmischen Böen, vor allem an der Nordsee auch zeitweise Sturmböen. Im Tagesverlauf teilweise auch ins Binnenland übergreifend, an den Küsten auch in der Nacht zum Mittwoch anhaltend. Dabei allmählich von Süd auf West drehend.

Straßenwetter in den Frühstunden Samstag in Schleswig-Holstein und Hamburg:

Glätte: keine
Glätteart: keine
Verbreitung: keine
Besonderheiten: keine

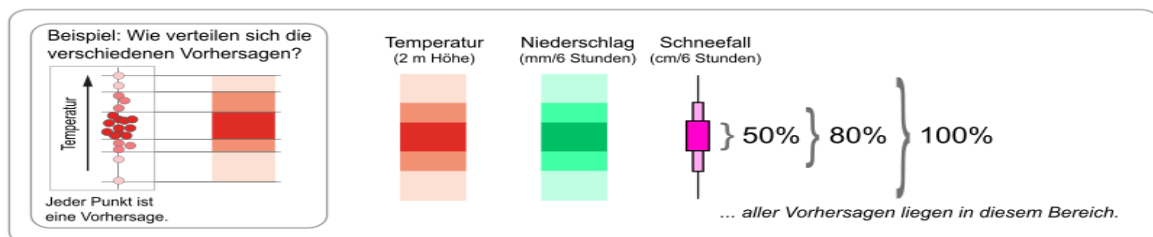
Trendvorhersage bis zum 10. Folgetag: *exemplarisch dargestellt durch eine Vorhersage für Kiel und Hamburg*





©2026 Deutscher Wetterdienst

Erläuterung: Die Trendvorhersage beschreibt, in welchem Rahmen sich Temperatur und Niederschlag/ Schneefall entwickeln werden. Dazu werden mehrere Vorhersagen berechnet, die möglichst alle potenziell zu erwartenden Entwicklungen umfassen sollen. Die Darstellungen fassen zusammen, in welchem Bereich 50%, 80% bzw. 100% dieser Vorhersagen liegen.



Hinweis: In seltenen Fällen kann die tatsächlich eingetroffene Wetterentwicklung auch außerhalb des 100%-Bereiches sein

Nächste Aktualisierung: spätestens Samstag, 24.10.2026, 04:30 Uhr

Hinweis:

Über die aktuelle Warnsituation können Sie sich jederzeit unter www.dwd.de oder in der Warnwetter-App des Deutschen Wetterdienstes informieren.

Deutscher Wetterdienst, RSZ Hamburg / NA